



Jahresbericht 2023

Zeitraum

Personal: Mitte 2024; *Wissenschaft:* 2023; *Lehre:* Studienjahr 2023/24

1	Abteilungsstruktur 2024	2
2	Arbeitsbereich Geschichte der Anatomie Wien	5
3	Lehre	8
4	Wissenschaft & Forschung	16
5	Publikationen.....	17
6	Körperspende	18

Inhaltsverantwortlich:

Gerald Forstner, Daniela Wallek & Wolfgang J Weninger

<https://anatomie-zellbiologie.meduniwien.ac.at>



1 Abteilungsstruktur 2024



Team 2024



CENTER FOR ANATOMY AND CELL BIOLOGY
MEDICAL UNIVERSITY OF VIENNA
Division of Anatomy

Leitung: WJ Weninger
Stellvertretung: L Hirtler
Abteilungssekretariat: D Wallek



Körperspende
Koord: Reissig/Schwendt

KS Sekretariat
Koord: Schreier

Prosekturpersonal
Koord: Langer

Administration
Registrierung & Bestattung
Bearbeitung & Bereitstellung

Lehre
Koord: Weninger

Hybrid-Lehre
Koord: Hainfellner

Vorlesungen & Blöcke
Koord Zahn: Brugger/Traxler
Koord Human: Weninger

Sezierkurse & Praktika
Kleingruppenkoordinationen
Hirtler, Weninger,
Reissig, Blumer

KPJ
Koord: Reissig

Labor & Bildgebung
Koord: Maurer-Gesek/Geyer

Hartschnittlabor
Koord: Hirtler

Histolabor
Koord: Gerges

Molekularlabor
Koord: Samanian-Baghersad

Ultraschall
Koord: Pruidze
X-ray & Strahlenschutz
Koord: Reissig

Endoskopie
Koord: Hirtler
HREM
Koord: Geyer
Brillouin Scattering
Koord: Elsayad

Arbeitsgruppen & Drittmittelprojekte

AG Blumer
AG Hirtler
AG Brugger
AG Eigner
AG Weninger
SG Meng
SG Elsayad
SG Geyer

Allgemein

Bibliothek
Koord: Ofner-Streicher

Sammlungen
Koord: Schaukal
Dorfmeister

Historischer Arbeitsbereich
Koord: Schaukal

Incoming/Outgoing
Koord: Reissig/Traxler



Organigramm 2024



1.1 Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

Derzeit sind 48 Personen an der Abteilung für Anatomie beschäftigt.

Beschäftigte	Anzahl Personen	davon habilitiert	Drittmittel-angestellte	Vollzeit-äquivalente
Fachärztinnen/ärzte	5+2	4		5+2
Assistentzärztinnen/ärzte	6			6,00
Ärztl Personal	4	1	3	2,13
Wissenschaftlich/ PostDoc	7	2	2	6,13
CTA	1			0,75
TA	8		5	4,95
Sekretariat	3		1	2,50
Prosekturpersonal	7		1	6,25
Dokumentationsassistenz & VR	7		5	4,25
Gesamt	48+2	7	17	37,96+2

Weiters waren in den Lehrveranstaltungen von Block 2, der Organmorphologie (OM1, OM2, OM3, OMZ) und dem Zahnpropädeutikum ca. 20 externe ärztliche und 120 studentische Lehrende in diversen Anatomiepraktika engagiert.

	Sezierkurs der OM I	Sezierkurs der OM II	Sezierkurs der OM III	OMZ	Zahnmed. Prop.
Studentische Lehrende	76	70	70	8	14
Demonstrator:innen	10	10	10	2	
Tutor:innen	66	60	60	6	14
externe akademische Lehrbeauftragte	6	6	6		
Gesamt	82	76	76	8	14

Zahl der Positionen von externen Lehrbeauftragten. Viele unterrichteten mehrere Kurse parallel

1.2 Die Anatomie gratuliert ...

- Tina Kronsteiner zur erfolgreichen Verteidigung Ihrer Dissertation am 18.01.2023.
- Paata Pruidze zur bestandenen Facharztprüfung am 04.03.2023.

Die Prüfungskommission der ÖÄK für das Sonderfach Anatomie (N Hammer (MedUni Graz) & WJ Weninger (MedUni Wien, Vorsitz Gruppe 1 – Genetik, Histologie, Anatomie)) hat die Prüfungsmodalitäten überarbeitet. Die Facharztprüfung fand daher das erste Mal praktisch in den Räumen der Anatomie Wien (Prosektur 3) statt. Theoretische Kenntnisse, die Beherrschung didaktischer Konzepte, sowie – insbesondere – präparatorische Skills wurden überprüft.



Facharztprüfung Dr. Pruidze in der Prosektur 3. Proff. Firbas & Hammer; Frau Walchofer (ÖÄK)

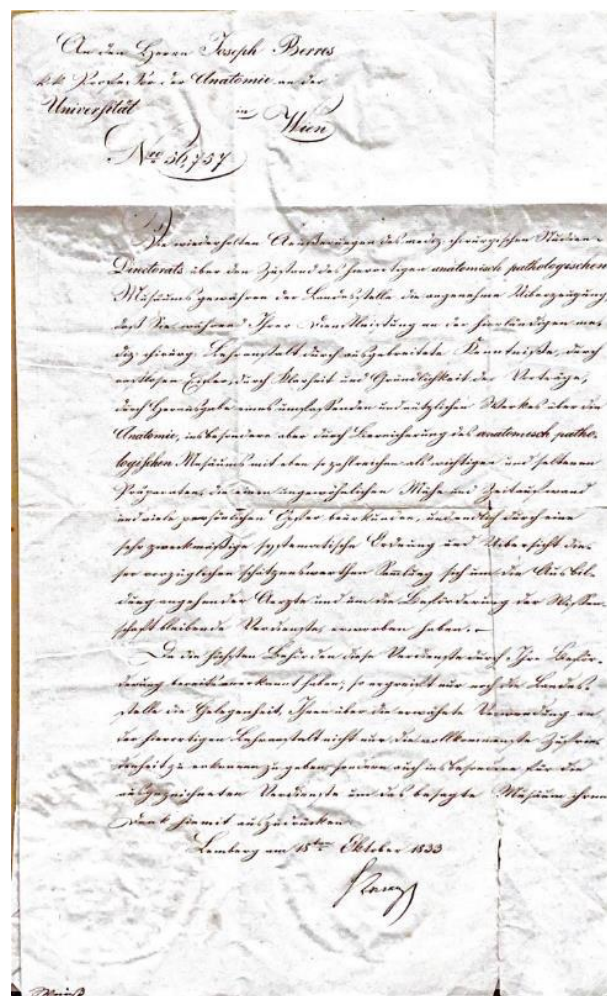
2 Arbeitsbereich Geschichte der Anatomie Wien

2023 gab es drei wichtige „historische Ereignisse“:

2.1 Schenkung „Briefe von Berres“

In der ersten Jahreshälfte bot Frau Margaret Kahla der Anatomie die Übergabe von Briefen von Professor Berres an. Wir freuen uns, dass diese im Herbst von Andrea Nugent im Rahmen ihres Europaaufenthaltes an die Anatomie übergeben wurden. Die Dokumente wurden unseren Sammlungen zugeführt und werden im Projekt zur Erforschung der Beziehungen der Anatomie Wien–Prag–Krakau–Lemberg wichtige Einblicke ermöglichen. Ein ganz herzlicher Dank an Frau Kahla und Frau Nugent.

Zur Person: Joseph Edler von Berres war von 1831–1844 Ordinarius für Anatomie. Er studierte in Wien, nahm eine Stelle als „Lehrer für Anatomie“ in Lemberg an und wurde 1831 von dort nach Wien berufen. Zu seinen Schülern zählten Joseph Hyrtl und Ignaz Semmelweis.



2.2 Launch der Studie: Anatomienetzwerk Wien–Prag–Krakau–Lemberg

Im Rahmen des Schwerpunktes Anatomienetzwerk Wien–Prag–Krakau–Lemberg wurde von Sophia Bauer und Leo Schaukal, gemeinsam mit Uliana Pidvalna aus Lemberg ein bilateraler Grant von ÖAD und dem ukrainischen Ministerium für Bildung und Wissenschaft eingeworben. Der Focus liegt auf der Person von Henryk Kadyi (1851–1912), der in Wien studierte und als anatomische Lehrkraft tätig war. Über Krakau wurde er nach Lemberg berufen, wo er Ende des 19. Jhdt. als Vorstand die Anatomie und als Dekan die Medizinische Fakultät baulich und inhaltlich modernisierte.

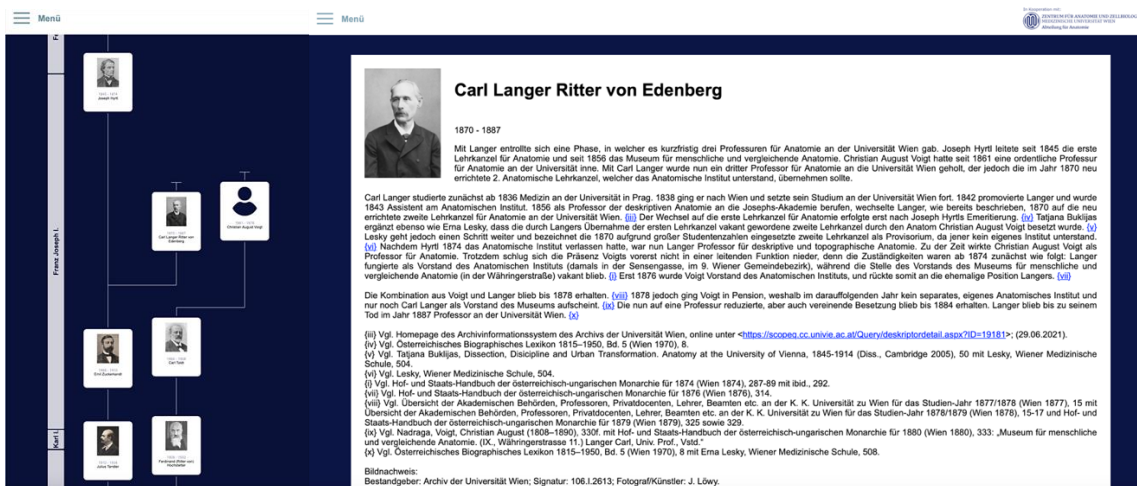


Henryk Kadyi überhalb des roten Balkens (aus Pidvalna et al. Proc Shevchen Sci Soc Med Sci (2024))

2.3 Fertigstellung des Abschnittes „Geschichte“ der Homepage

<https://anatomie-zellbiologie.meduniwien.ac.at/unsere-abteilungen/abteilung-fuer-anatomie/geschichte/>

Die Homepage der Abteilung für Anatomie wurde generell überarbeitet und modernisiert. Sie wird dankenswerterweise von J Günther kontinuierlich aktualisiert. Gemeinsam mit S Bauer & L Schaukal wurde der Bereich „Geschichte“ ausgebaut und mit neuen Inhalten versehen.

Carl Langer Ritter von Edenberg
1870 - 1887

Mit Langer entrollte sich eine Phase, in welcher es kurzfristig drei Professoren für Anatomie an der Universität Wien gab. Joseph Hyrtl leitete seit 1845 die erste Lehrkanzel für Anatomie und seit 1856 das Museum für menschliche und vergleichende Anatomie. Christian August Voigt hatte seit 1861 eine ordentliche Professur für Anatomie an der Universität inne. Mit Carl Langer wurde nun ein dritter Professor für Anatomie an die Universität Wien geholt, der jedoch die im Jahr 1870 neu errichtete 2. Anatomische Lehrkanzel, welcher das Anatomische Institut unterstand, übernehmen sollte.

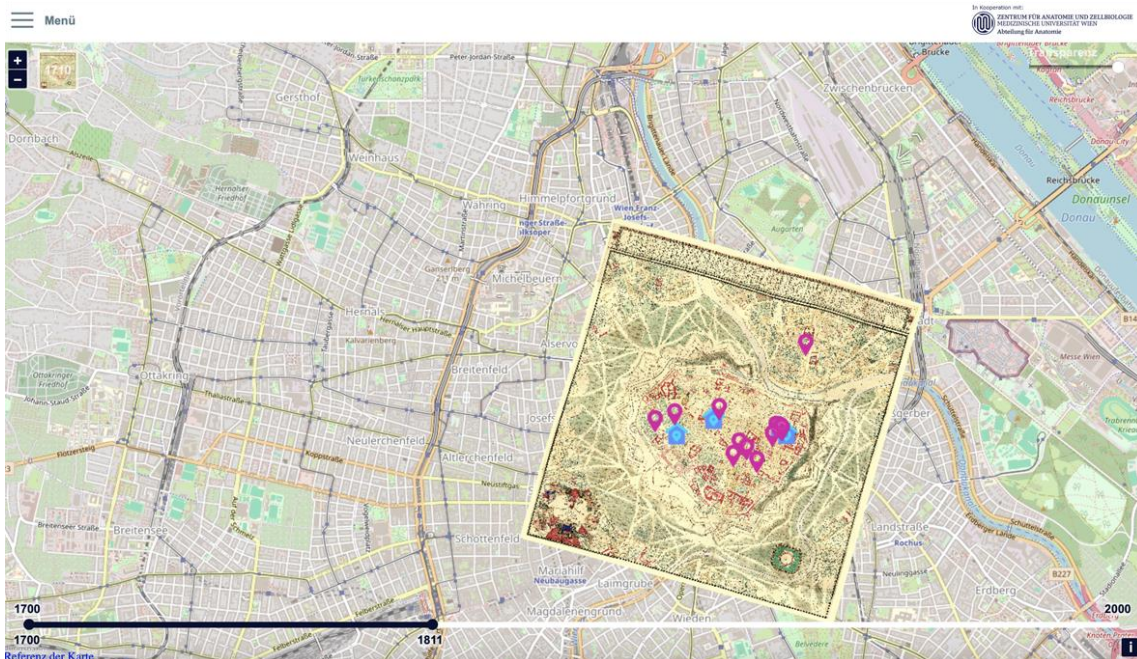
Carl Langer studierte zunächst ab 1836 Medizin an der Universität in Prag, 1838 ging er nach Wien und setzte sein Studium an der Universität Wien fort. 1842 promovierte Langer und wurde 1843 Assistent am Anatomischen Institut. 1856 als Professor der deskriptiven Anatomie an die Josephs-Akademie berufen, wechselte Langer, wie bereits beschrieben, 1870 auf die neu errichtete zweite Lehrkanzel für Anatomie an der Universität Wien. (i) Der Wechsel auf die erste Lehrkanzel für Anatomie erfolgte erst nach Joseph Hyrtls Emeritierung. (ii) Tajana Bukijas ergänzt ebenso wie Ema Lesky, dass die durch Langers Übernahme der ersten Lehrkanzel vakant gewordene zweite Lehrkanzel durch den Anatom Christian August Voigt besetzt wurde. (j) Lesky geht jedoch einen Schritt weiter und bezeichnet die 1870 aufgrund großer Studentenzahlen eingesetzte zweite Lehrkanzel als Provisorium, da jener kein eigenes Institut unterstand. (k) Nachdem Hyrtl 1874 das Anatomische Institut verlassen hatte, war nun Langer Professor für deskriptive und topographische Anatomie. Zu der Zeit wirkte Christian August Voigt als Professor für Anatomie. Trotzdem schlug sich die Präsenz Voigts vorerst nicht in einer leitenden Funktion nieder, denn die Zuständigkeiten waren ab 1870 zunächst wie folgt: Langer fungierte als Vorstand des Anatomischen Instituts (damals in der Sensengasse, im 9. Wiener Gemeindebezirk), während die Stelle des Vorstands des Museums für menschliche und vergleichende Anatomie (in der Währingerstraße) vakant blieb. (l) Erst 1876 wurde Voigt Vorstand des Anatomischen Instituts, und rückte somit an die ehemalige Position Langers. (m)

Die Kombination aus Voigt und Langer blieb bis 1878 erhalten. (n) 1878 jedoch ging Voigt in Pension, weshalb im darauffolgenden Jahr kein separates, eigenes Anatomisches Institut und nur noch Carl Langer als Vorstand des Museums aufsteht. (o) Die nun auf eine Professur reduzierte, aber auch vereinernde Besetzung blieb bis 1884 erhalten. Langer blieb bis zu seinem Tod im Jahr 1887 Professor an der Universität Wien. (p)

(i) Vgl. Homepage des Archivinformatorensystems des Archivs der Universität Wien, online unter <https://scopus.cc.univie.ac.at/Query/descriptor/detail.aspx?ID=19181>. (29.06.2021).
(ii) Vgl. Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950, Bd. 5 (Wien 1970), 8.
(j) Vgl. Tajana Bukijas, Dissection, Discipline and Urban Transformation. Anatomy at the University of Vienna, 1845-1914 (Diss., Cambridge 2005), 50 mit Lesky, Wiener Medizinische Schule, 504.
(k) Vgl. Lesky, Wiener Medizinische Schule, 504.
(l) Vgl. Hof- und Staats-Handbuch der österreichisch-ungarischen Monarchie für 1874 (Wien 1874), 287-89 mit ibid., 292.
(m) Vgl. Hof- und Staats-Handbuch der österreichisch-ungarischen Monarchie für 1876 (Wien 1876), 314.
(n) Vgl. Übersicht der Akademischen Behörden, Professoren, Privatdozenten, Lehrer, Beamten etc. an der K. K. Universität zu Wien für das Studien-Jahr 1877/1878 (Wien 1877), 15 mit Übersicht der Akademischen Behörden, Professoren, Privatdozenten, Lehrer, Beamten etc. an der K. K. Universität zu Wien für das Studien-Jahr 1878/1879 (Wien 1878), 15-17 und Hof- und Staats-Handbuch der österreichisch-ungarischen Monarchie für 1879 (Wien 1879), 325 sowie 329.
(o) Vgl. Nedraga, Voigt, Christian August (1808-1890), 330f. mit Hof- und Staats-Handbuch der österreichisch-ungarischen Monarchie für 1880 (Wien 1880), 333. „Museum für menschliche und vergleichende Anatomie. (X. Währingerstrasse 11.) Langer Carl, Univ. Prof., Vizef.“
(p) Vgl. Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950, Bd. 5 (Wien 1970), 8 mit Ema Lesky, Wiener Medizinische Schule, 508.

Bildnachweis:
Bestandgeber: Archiv der Universität Wien, Signatur: 106.I.2613; Fotograf/Künstler: J. Löwy.

Collage - Ausschnitt aus „Timeline“ der Leitungen & exemplarischer Inforamtionstext von Carl Langer



Interaktive historische Karte mit Lokalisation des Institutsgebäudes & ordinariem Wohnort

3 Lehre

Alle Lehrveranstaltungen und Überprüfungsereignisse fanden 2023 wieder ohne Covid19 Maßnahmen statt.



Mündliche Testphase von Block2. 6 Stationen mit je 2 Prüfenden parallel. Inhalt: Anatomie (passiver Bewegungsapparat am Präparat) & Physiologie (Grundlagen). Pro Station bereiten 2 Studierende vor während 2 Studierende befragt werden.

3.1 Optimierung Organmorphologie

In den OMs wurden das Sezieren (120h, supervidiert, selbstbestimmt & virtuell unterstützte) optimiert. Seziersaal V wurde für die angeleitete Hirnsektion in Kleingruppen adaptiert.

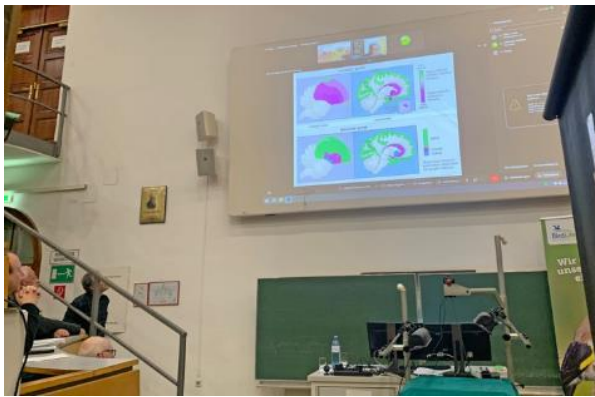


Angeleitete Hirnpräparation in Kleingruppen

3.2 Hybrid-Lehre & VR

Initiiert von W Birkfellner und mit Hilfe des ITSC wurde HS1 der Abteilung für Anatomie – auf Kosten der Anatomie für die Hybrid-Lehre (Vorlesung für Studierende in Präsenz in Kombination mit Live-Stream und Aufzeichnungen zum Nachsehen) ausgestattet.

4 Kameras und ein einfaches Schaltpult erleichtern Vorlesungen mit Multimedia-Präsentationen (Power-Point, Tafel & Präparatedemonstration) an denen Studierende in Präsenz oder online mit live Chat teilnehmen oder Aufzeichnungen zeitversetzt abrufen. Die Infrastruktur wurde 2023 auch in anderen Veranstaltungen genutzt, wie beispielsweise für die BirdLife Tagung (W Firbas & E Piehslinger im Vorstand) oder der Austrian BioImaging (CMI) Generalversammlung.



Live-online Vortrag von Prof Firbas



Austrian BioImaging, Hybrid Meeting

Im Sezierraum wurde die Kombination VR-Head Sets mit anschließender Präparation in einem ersten Feldversuch getestet. Die Hygieneregeln konnten eingehalten werden.



Experimentelles Hybrid VR Setting im Sezierraum

3.3 Optimierung VR-Pflichtpraktika

Die VR-Pflichtpraktika von Block 2 wurden unter Berücksichtigung der Evaluierungsergebnisse verändert. Auf Wunsch der Studierenden wird der passive Bewegungsapparat wieder primär an Knochen- und Bandpräparaten unterrichtet und nur durch die Möglichkeit der Nutzung der VR-Headsets für interessierte Studierende ergänzt.



Praktikum passiver Bewegungsapparat, Block 2

3.4 International Collaboration and Exchange Program

Im Rahmen des von der Columbia University koordinierten Austauschprogrammes (<https://www.internationalcollaborationexchange.org>) an dem, neben den Universitäten Harvard, Stanford, Yale, Kings College, Kyoto, Keio, Sorbonne, Cambridge, Charite et al. die Anatomie Wien teilnimmt, fand in 5 Ferienwochen ein hands-on Sezierkurs für Studierende aus Japan in statt. Wir danken JT Weninger und H Traxler für die Koordination.



Einige Teilnehmende & Lehrende des „Columbia Projects“

3.5 Pflichtlehrveranstaltungen

Im Jahr 2023 wurde von Mitarbeiter:innen der Anatomie im Ausmaß von mehr als 3000 akademischen Stunden in 20 verschiedenen Pflichtvorlesungen und Pflichtpraktika des MCW Human- und Zahnmedizin gelehrt.

Pflichtlehre	SWS der LV	unterrichtete SWS
BL 1 – Gesunde und kranke Menschen	3,27	0,26
BL 2 – Der menschliche Körper (VO)	5,73	4,22
BL 2 – Der menschliche Körper (SK)	2,27	21,32
BL 7 – Wissenschaft und Medizin (SSM 1)	0,50	1,07
BL 11 – Herz und Kreislauf, Blut und Gefäße	3,87	0,14
BL 18 Haut und Sinnesorgane	0,80	0,53
Thesis Seminar: Anatomisch-Zellbiologisches Seminar 1	2,00	1,08
SSM 1 – Visualisierung v. Nervengewebe mit Hilfe immunohistochemischer Methoden	2,50	2,50
SSM 1 – Computergestützte 3D-Visualisierungstechniken: wissenschaftliche und klinische Routine?	2,50	2,50
SSM 2 – Morphometrie embryonaler Gefäße	2,27	2,00
SSM 3 – Projektstudie (Wahlpflichtteil)	4,00	4,25
BL Z-3 Gehirn, Sinnesorgane und Schmerz	6,13	0,80
Klinisch-Anatomisches Praktikum "Kopf-Hals und Extraktionskunde"	4,90	4,04
MS: Bildgebung und Volumsdatengenerierung	1,00	0,40
MS: Interviewtechniken und Gesprächsführung	1,00	3,00
Organmorphologie I	3,20	47,96
Organmorphologie II	3,87	73,48
Organmorphologie III	2,50	27,69
Z-Organmorphologie	3,60	10,80
Zahnmedizinisches Propädeutikum II	10,70	0,60
Pflichtlehre Gesamt SWS	66,61	208,64

Weiters wurden an der Anatomie zahlreiche Diplomarbeiten betreut. Sabrina Zwinz, Peter Lorenz, Edin Andre & Dominik N Virag haben im Berichtszeitraum erfolgreich abgeschlossen.

3.6 Wahlfächer

In den Sezierräumen, Labors und Lehrräumen der Anatomie unterrichteten Mitarbeiter:innen der Anatomie auch in anatomischen Wahlfächern und Universitätslehrgängen im Ausmaß von insgesamt ca.850 akademischen Stunden.

Freie Wahlfächer	SWS der LV	unterrichtete SWS
Anatomia Practica – Teil 1	3,00	4,00
Anatomia practica – Teil 2	3,00	2,60
Anatomische Präpariertechnik für Fortgeschrittene	5,00	9,00
Anatomisches Zeichnen	1,00	0,99
Anatomisches Zeichnen Teil 2	1,00	0,99
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	5,00	6,00
Betreutes Selbststudium Anatomie	4,00	8,00
Columbia University Irving Medical Center Student International collaboration and Exchange Program ("Columbia ICE") Teil 1	1,00	1,00
Columbia University Irving Medical Center Student International collaboration and Exchange Programm Teil 2 ("Columbia ICE")	1,00	1,00
Grundlagen und Methoden der Medical Anthropology, Teil 1	2,00	2,00
Einführung in die Medical Anthropology 1 (freies Wahlfach)	2,00	2,00
Medizinische Terminologie – Erläuterung medizinischer Fachausdrücke aus dem Lateinischen und Griechischen	3,00	3,00
Neuroanatomische Präparierübungen für Fortgeschrittene	1,50	3,00
Praktische Anatomie für Studierende der Human- und Zahnmedizin Teil 1	2,00	2,00
Praktische Anatomie für Studierende der Human- und Zahnmedizin Teil 2	2,00	2,00
ULTRASCHALL-ANATOMIE (Praktische Ausbildung am Gerät)	3,00	5,00
ULTRASCHALL-ANATOMIE FÜR Fortgeschrittene	1,00	2,00
Praktische Arthologie	1,00	1,00
Praktische Neuroanatomie	1,00	1,00
Wahlfach Gesamt SWS	42,50	56,58



3.7 Doktoratsprogramme

Mitarbeiter:innen der Anatomie betreuten Doktorats-Studierende, waren als externe Prüfende & Gutachtende tätig und unterrichten in Doktoratsprogrammen.

Doktoratsprogramme	SWS der LV	unterrichtete SWS
Basic Seminar(Cardiovascular and Pulmonary Disease;Part 1)	2,00	0,14
PS Neuroanatomie of the human brain WS 22/23	2,00	1,50
Basic-Seminar 1 SS 2022	2,00	0,14
Doktoratsprogramme Gesamt SWS	6,00	1,78

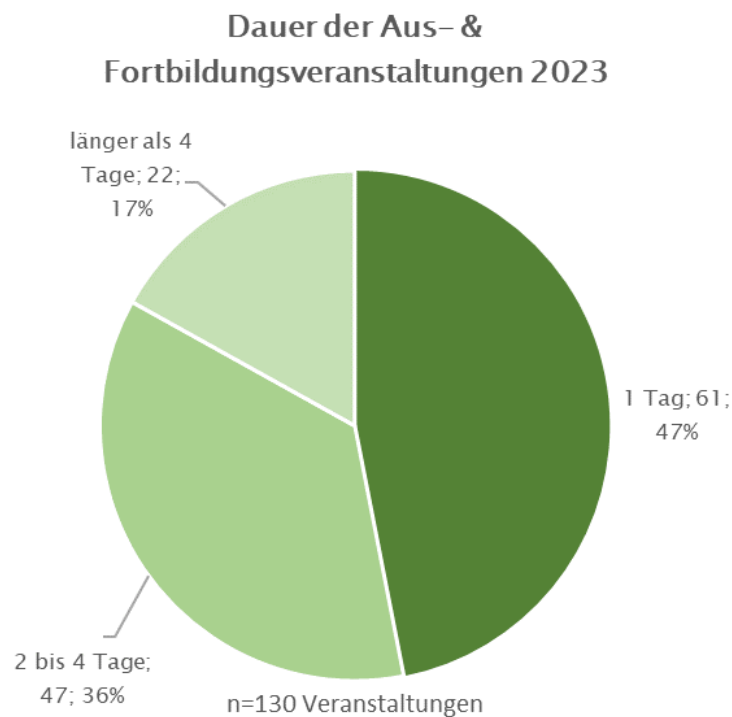
3.8 Lehrveranstaltungscoordination & Lehrunterlagen

Die Lehrenden der Abteilung engagieren sich darüber hinaus als Curriculumskoordinationen und in der Betreuung von Dissertationen. Weiters verfassten sie Lehrbücher und Lernhilfen und arbeiteten an analogen und digitalen Lehrmitteln und Lehrkonzepten.

Koordination	SWS-Äquivalente	Koordinatoren
Block 2	20,00	Wolfgang Weninger
Line – Organmorphologie I	10,00	Lena Hirtler
Line – Organmorphologie II	10,00	Wolfgang Weninger
Line- Organmorphologie III	10,00	Roland Blumer/Lukas Reissig
KPJ-WF Anatomie	5,00	Lukas Reissig
Line – Z-Organmorphologie	10,00	Peter Brugger
Koordination Gesamt SWS-Äquivalente	65,00	

3.9 Aus- & postgraduelle Fortbildungskurse

In Kooperation mit internen und externen Partnern fanden 130 Veranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung von ca. 1000 Studierenden und Absolvent:innen medizin-assoziierter Berufe sowie von ca. 3000 Ärztinnen und Ärzten verschiedener chirurgischer Professionen statt. Weiters wurden von Chirurg:innen der MedUni Wien schwierige Operationen unmittelbar vor der Operation an Körperspenden simuliert.



4 Wissenschaft & Forschung

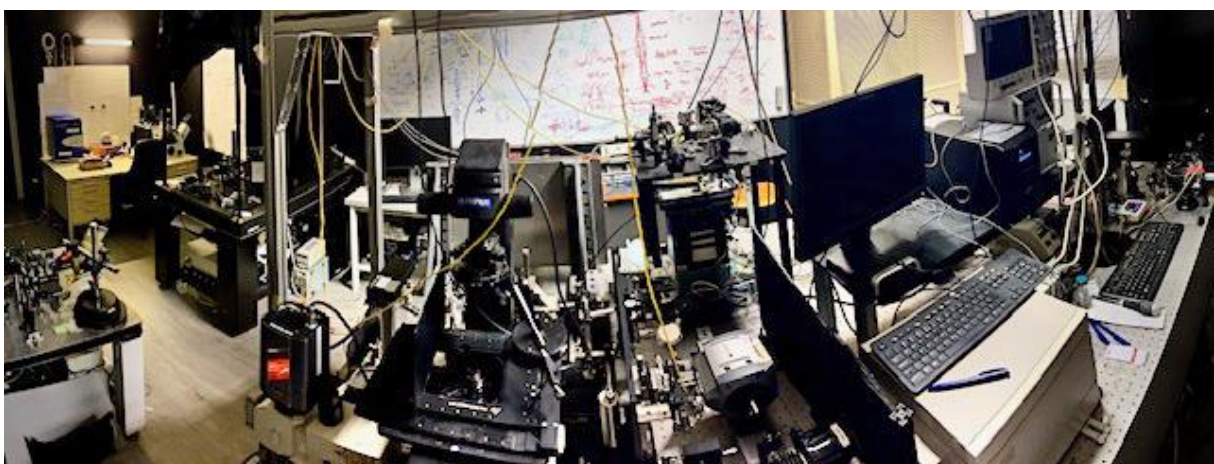
Informationen zu Forschungsschwerpunkten finden sich unter <https://anatomie-zellbiologie.meduniwien.ac.at/wissenschaft-forschung>.

Wissenschaftler der Abteilung präsentierten 2023 an zahlreichen lokalen, nationalen und internationalen Kongressen bzw. wurden sie für Vorträge eingeladen. Kompetitive und nicht kompetitive Drittmittel wurden in signifikanter Höhe für Forschung und Lehre eingeworben.

Zusätzliche Leistungen für die scientific community wurden durch die Einbindung in den aktiven Reviewprozess zahlreicher wissenschaftlicher Journale und im Rahmen der Tätigkeit von 5 Wissenschaftlern als Editoren wissenschaftlicher Zeitschriften eingebracht.

Zur Vernetzung und Anbahnung von interdisziplinären Forschungsprojekten sind Wissenschaftler in zahlreichen morphologischen Gesellschaften und Instituten, wie der GANÖ oder dem Konrad Lorenz Institut, sowie lokalen und internationalen Konsortien, wie dem Medical Imaging Cluster, Austrian BioImaging und Euro BioImaging engagiert.

Zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bildgebungsbereich konnten mit Kareem Elsayad und seinem Team Spezialisten aus dem Bereich der modernen Bildgebung und Gewebsanalyse, mit Schwerpunkt Brillouin Mikroskopie für die Anatomie gewonnen werden.



Brillouin Equipment, K Elsayad



5 Publikationen

Mitarbeiter:innen der Anatomie veröffentlichten im Jahr 2023 insgesamt 51 Publikationen und ein eingeladenes Editorial in wissenschaftlichen Journalen, die sich einem peer review System unterwerfen und mit einem IF gelistet sind. 31 dieser Publikationen basierten auf Untersuchungen von Körperspendematerialien.

PUBLIKATIONSTYP	Anzahl	Summe von IF gesamt	Anteilmäßiger IF Anatomie	Anteilmäßiger IF MedUni ¹
Invited Editorial	1	5,500	5,500	5,500
Originalbeiträge	51	193,500	64,460	135,620
Gesamtergebnis	52	199,000	69,960	141,120

¹ Erst- & Corresponding-Autor je 40%, Co-Autor 20%

Exemplarische Publikation:

Spinal chord from body donor is suitable for multicolor immunofluorescence

Reissig LF, Carrero-Rojas G, Maierhofer U, Moghaddam AS, Hainfellner A, Gesslbauer B, Haier T, Streicher J, Aszmann OC, Pastor AM, Weninger WJ, Blumer R
Histochem Cell Biol (2023), 159: 23–45

Neben den Beiträgen in wissenschaftlichen Journalen wurden zahlreiche Lehrunterlagen und Buchbeiträge veröffentlicht:

Exemplarischer Buchbeitrag:

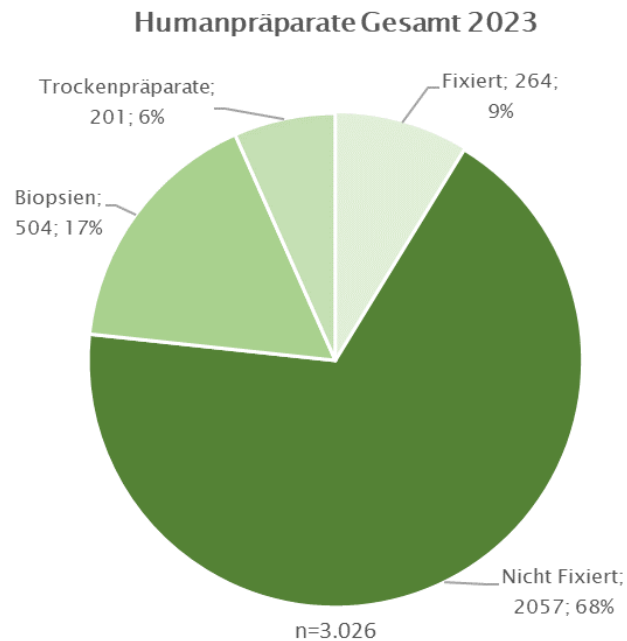
Anatomy of the cranial nerves: Novel concepts and traditional descriptions

Weninger WJ, Hainfellner A

in "The cranial nerves in Neurology", ed. Griesold A, Struhal W, Griesold W (2023) pp 3–29

6 Körperspende

Insgesamt wurde an 3.026 anatomischen Präparaten gelehrt und geforscht.



Ca. 10% der Präparate wurden fixiert und präpariert. 6% waren Trockenpräparate, die in Lehrveranstaltungen (passiver Bewegungsapparat) verwendet wurden. – zusätzlich werden in der Lehre Museumspräparate eingesetzt. Über 2 000 anatomische Präparate wurde unfixiert, in wissenschaftlichen Projekten und postgraduellen Lehrveranstaltungen präpariert, bzw. sowohl für die Lehre, als auch für die Wissenschaft genutzt. 17% der Präparate waren Gewebeproben unterschiedlicher Volumina, die für Immunhistochemie- & Transkriptom-Studien verwendet wurden. Im Schnitt wurde daher jede Körperspende für 3 Lehr- oder Forschungsprojekte verwendet.